

BRANCHEN

Den **besten** Berufsnachwuchs aus

Nach einer dreijährigen Pause wurden bei einer gemeinsamen Veranstaltung der Sparten Industrie sowie Bank und Versicherung der WKS die herausragenden Leistungen von Lehrabsolvent:innen prämiert.

Salzburgs Unternehmen der Sparten Industrie und Bank und Versicherung zeichnen sich durch großes Engagement in der Ausbildung künftiger Fachkräfte aus. In der Industrie stehen derzeit 660 Lehrlinge in Ausbildung, in Salzburgs Banken und Versicherungen sind es 120 Jugendliche (Stand 31. Dezember 2022). Sie erhalten eine praxisnahe, an den Anforderungen der Wirtschaft orientierte Ausbildung.

In einem Empfang der beiden Sparten im Kavalierhaus Klessheim wurden kürzlich alle jene Lehrabsolvent:innen gewürdigt, die ihre Ausbildung heuer mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossen haben. Dafür gab es unter anderem Bildungsgutscheine des WIFI Salzburg und Kinogutscheine.

möglich, wie viele Karrieren in der Industrie beweisen.“

74 Lehrabschlussprüfungen wurden in den Lehrberufen der Banken und der Versicherungsunternehmen abgelegt. 26 Absolvent:innen haben mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossen. Generaldirektor KommR Heinz Konrad, Obmann der Sparte Bank und Versicherung, gratulierte den ausgezeichneten jungen Fachkräften. Damit öffne sich den Lehrabsolvent:innen Tür und Tor für eine Vielzahl an Karrierewegen innerhalb des Finanzsektors.

Anita Wautischer, Geschäftsführerin der Sparten Industrie und Bank und Versicherung, bedankte sich auch bei den Betrieben, den Eltern und Berufsschullehrern für ihren



Gregor Heidemann, Applikationsentwickler – Coding, Liebherr GmbH.



Stephanie Wagner, Industriekauffrau im W&H Dentalwerk Bürmoos GmbH.

Einsatz für die Jugend. Sie appellierte an die Lehrabsolvent:innen: „Hören Sie nie auf, sich weiterzubilden, denn das ist die Zukunft!“

Mit bestem Beispiel geht da etwa Stephanie Wagner vom W&H Dentalwerk Bürmoos voran. „Mich hat es nach vie-

len Stationen in meiner Lehre nun in die Personalabteilung verschlagen, hier kann ich mich weiterentwickeln“, erzählt Stephanie Wagner.

Auch Gregor Heidemann vom Industriebetrieb Liebherr peilt weitere Schritte an: „Den Einstieg in die Lehre als Appli-

Fahrkarte zur Karriere im Beruf

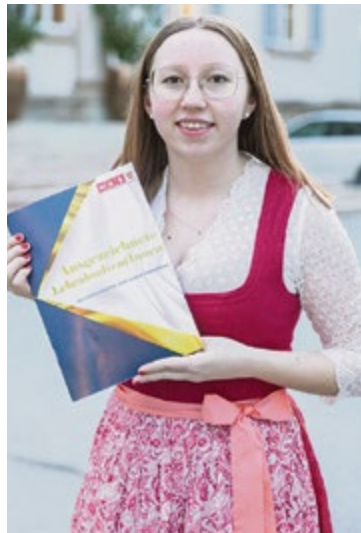
In der Industrie wurden 2022 insgesamt 208 Lehrabschlussprüfungen abgelegt. 36 Absolvent:innen haben ihre Lehrabschlussprüfung mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossen. Peter Unterkofler, Obmann der Sparte Industrie, betonte, dass vor allem ein technischer Lehrberuf die Fahrkarte zu einer vielversprechenden Laufbahn in einem Industrieunternehmen ist. Unterkofler: „Hier warten abwechslungsreiche Berufe, beste Verdienstchancen und viele Aufstiegsmöglichkeiten. Die entsprechende Weiterbildung vorausgesetzt, sind auch stets Führungspositionen



Im Rahmen eines Empfanges im Kavalierhaus in Klessheim wurden kürzlich Lehrabsolvent:innen der Sparten Industrie sowie Bank und Versicherung für ihren ausgezeichneten Lehrabschluss geehrt.

© Alle Bilder: wildbild/Rohrer

zwei Sparten geehrt



Katja Fenninger, Bankkauffrau, in der Raiffeisenbank Flachgau Mitte eGen.



Benjamin Johannes Gruber, Versicherungskaufmann, Allianz Elementar Versicherung.

kationsentwickler nach der Matura habe ich nie bereut. Für mich ist Programme schreiben Kunst.“ Rundum zufrieden mit ihrer Ausbildung ist Katja Fenninger von der Raiffeisenbank Flachgau Mitte: „Was mir am Lehrberuf Bankkauffrau so gut gefällt, ist die Vielfalt der Ausbildung, ich bin jetzt Jugendbetreuerin und konnte somit meinen Berufswunsch als Kind, Lehrerin zu werden, mit einbinden.“ Benjamin Gruber von der Allianzversicherung verriet, dass sein Kindheitsberufswunsch Pferdehändler war, aber das beste Gefühl habe er nun doch in seinem Traumberuf Versicherungskaufmann. ■

FAKTEN

Sparte Bank & Versicherung:

- 82 Unternehmen
 - 8.147 Beschäftigte (im Jahresschnitt 2022)
 - 123 Lehrlinge (per 31.12.2022)
- wko.at/sbg/bankundversicherung

Sparte Industrie

- 383 Unternehmen
 - 19.963 Beschäftigte (im Jahresschnitt 2022)
 - 658 Lehrlinge (per 31.12.2022)
- wko.at/sbg/industrie

Anzeige

„AGENDA 2025“ POSITIONS- UND FORDERUNGSPAPIER DES WIRTSCHAFTSBUNDES SALZBURG

Der Wirtschaftsbund Salzburg hat im Jahr 2022 in zahlreichen Workshops mit UnternehmerInnen und FunktionärInnen in allen Bezirken des Bundeslandes und mit seinen BranchenvertreterInnen in der Wirtschaftskammer Salzburg einen Dialog gestartet und daraus die wichtigsten Anliegen und Forderungen der Regionen und Branchen im Positions- und Forderungspapier „Agenda 2025“ zusammengefasst.

Die Bandbreite der Themen ist groß: von den Herausforderungen am Arbeitsmarkt über die Digitalisierung bis hin zur Neugestaltung der Energiepolitik und der Umsetzung von Infrastrukturprojekten.

Die „Agenda 2025“ wurde Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer von Wirtschaftsbund-Landesobmann Präs. KommR Peter Buchmüller und Wirtschaftsbund-Direktor Kurt Katstaller persönlich übergeben.

„Der Wirtschaftsbund ist das Bindeglied zwischen Wirtschaft und Politik. Wir formulieren die Forderungen der Wirtschaft an die Politik und bringen diese Forderungen über unsere politischen MandatarInnen direkt in die gesetzgebenden Körperschaften auf Landes- und Bundesebene ein – so machen wir das auch mit der „Agenda 2025“, erläutert Landesobmann Peter Buchmüller.



Foto: Manuel Horn



In den nächsten Jahren stehen große Themen an, für die Lösungen gefunden werden müssen. Es braucht dringend eine Arbeitsmarktreform, die Neugestaltung der Energiepolitik, die Transformation hin zur Klimaneutralität und weitere Maßnahmen zur Stärkung und

Erhaltung der Wettbewerbsfähigkeit.

